

Das Magazin der **BAV** in **umwelt** inform

Gemeinden im Bezirk Schärding zu Abfall- und Umweltschutz

5. Ausgabe 10/2008

AUS DEM INHALT

Vorwort,
Eröffnung ASZ Zell
Seite 2

20 Jahre ASZ
Seite 3/4



PET Recycling
Seite 5

Tierkörperverwertung
Seite 6

Hui statt Pfu
Seite 7

Aktuelles
Seite 8

Eröffnung ASZ Zell a.d.P.

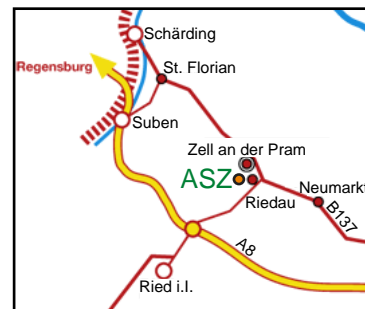


Mit diesem neuen ASZ steht unseren Bürgern eine moderne und zeitgerechte **Serviceeinrichtung zur Abgabe von Alt- & Problemstoffen** zur Verfügung.

Seit 1988 (ASZ Andorf & Engelhartzell) stiegen die **Sammel-mengen** von 680 Tonnen auf **9.500 Jahrestonnen**. Die Anzahl der ASZ im Bezirk wurde auf acht, in ganz OÖ. auf 180, erweitert. In diesem Zeitraum wurde auch die **Annahmepalette** auf **über 80 verschiedene Stoffe** ausgedehnt. Zusätzlich wurde die Liste der kostenpflichtigen Altstoffe immer kleiner.

Am 26. September 2008 wurde das ASZ feierlich eröffnet!

Höhepunkte wie **Umweltkabarett, Gewinnspiel und Flurreinigungs-Preisverleihung** sorgten für einen regen Besucheransturm.



IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Bezirksabfallverband Schärding
A-4771 Sigharting, Hofmark 5
Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann Bgm. Johann Propst
Redaktion:
Verbandssekretär Walter Köstlinger
Umwelt- & Abfallberater Johannes Weninger
Entwurf / Trendlayout:
Strobl-Kriegner group, Linz
Druck: Offsetdruck Max Himsl, Schärding
Papier: hergestellt aus 100% Altpapier



e-mail: office@bav-schaerding.at
www.umweltprofis.at



VORWORT

ASZ - Leistungsausbau!

Bequemer & einfacher entsorgen im neuem ASZ Zell a.d.P.!



v.l.: Bgm Bauer - Gmd Zell a.d.P.,
BAV Obmann Bgm. Propst,
BAV Verbandssekretär Köstlinger

Geschätzte BürgerInnen des Bezirkes Schärding!

Vor Ihnen liegt eine neue Ausgabe des Umwelt-Inform. Als BAV Obmann möchte ich einige umweltrelevante Themen ansprechen:

ASZ Eröffnung

Am Freitag, den 26. September wurde im Beisein vieler Ehrengäste das neue **Altstoffsammelzentrum Zell a.d.P. eröffnet**. Der BAV Schärding hat in diesen neuen „Supermarkt zur Nahentsorgung“ rd. 600.000 Euro investiert. Das ASZ Zell a.d.P. stellt einen weiteren Meilenstein in der Modernisierung der kommunalen Abfallwirtschaft dar.

Hier können, wie in allen 8 ASZ des Bezirkes, **80 verschiedene Altstoffe** abgegeben werden. Die **Wiederverwertung von ca. 90%** dieser Altstoffe stellt eine Schonung unserer Rohstoffe dar und ist ein wichtiger **Beitrag zum Klimaschutz**.

Da teilweise schon jetzt gute Preise am Markt erzielt werden, erspart sich der Bürger auch eine Menge Geld, wenn er sich an diesem nachhaltig sinnvollen Weg der Abfallwirtschaft beteiligt. Ein paar Zahlen aus dem letzten Jahr belegen dies. So wurden im Jahr **2007 insgesamt 8.600 Tonnen Altstoffe** (ohne Sperrabfall) **in den ASZ im Bezirk Schärding abgegeben**.



Musikkapelle Zell a.d.P.

Wären diese Mengen über die Restabfalltonne entsorgt worden, würden die Kosten dafür mindestens 1,3 Mio. Euro betragen, die die Haushalte über die Müllgebühren bezahlen müssten. Da sich die Erlöse und die Kosten für die ASZ Sammlung die Waage halten **erspart sich jeder Schärdinger Bürger durch das ASZ System zwischen 20 bis 25 Euro pro Jahr**. Es zahlt sich also aus, die Altstoffe ins ASZ zu bringen.

Tierkörpersammlung

Bereits sehr gut angenommen wird

auch die neu eingeführte **Sammlung von tierischen Abfällen** und Kleintierkadavern in den Übernahmestellen des BAV.

Altpapiertonne

Die **haushaltsnahe Papiersammlung** im Bezirk Schärding **funktioniert sehr gut!** Es gibt aber noch immer Haushalte, die sich nicht am System beteiligen. Natürlich kann man alternativ sein Papier in jedem ASZ abgeben. Spätestens können aber jederzeit beim Gemeindeamt eine Papiertonne bestellen. Die **Gemeindeämter und der BAV Schärding sind DIE Ansprechpartner in Sachen Abfallwirtschaft**.

Ich hoffe auf eine weitere gute Entwicklung der Abfallwirtschaft im Bezirk Schärding zum Schutze unserer Umwelt und verbleibe

mit besten Grüßen
Ihr BAV Obmann Johann Propst



ASZ MitarbeiterInnen
sorgen für das leibliche Wohlergehen



Blick Richtung Beratungsstand



Besucherin beim Ausfüllen
des Gewinnspiels



v.l.: Fr. Hatzmann - Gewinnerin des
Hauptpreises und
Hr. Pühringer - Sponsor/Hauptpreis

20 Jahre Nachhaltigkeit & mehr!

OÖ LAVU AG – Das Unternehmen der Bezirksabfallverbände und Statutarstädte!

Vor 20 Jahren vom Land Oberösterreich gegründet, hat sich die **OÖ Landes-Abfallverwertungsunternehmen AG** mittlerweile zu einem wesentlichen Mitgestalter der kommunalen Abfallwirtschaft in Oberösterreich entwickelt.

Das Thema **Abfalltrennung und Recycling in Österreich** wurde dabei ganz entscheidend **durch die umfangreichen Aktivitäten der LAVU AG** mitgeprägt.

Vom Landesbetrieb zum international beachteten Vorzeuunternehmen

Ende der 80er und zu Beginn der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts begann die LAVU AG das ganze Bundesland Oberösterreich mit einem flächendeckenden Netz von Altstoffsammelzentren zu überziehen.



In der Anfangsphase als Betrieb gewerblicher Art, finanziert vom Land Oberösterreich, und ab 1991 als eigene Landes-Gesellschaft errichtete die LAVU bis Mitte der 90er Jahre rund 100 ASZ in enger Abstimmung mit den Gemeinden und mit den ab 1991 gegründeten Bezirksabfallverbänden. Im Jahr 1997 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und der Verkauf des Unternehmens an die



Abfall-Logistikzentrum Wels

15 BAV und die drei Statutarstädte. Unter der Ägide der neuen kommunalen Eigentümer wurde das Unternehmen Ende der 90er Jahre **erfolgreich umstrukturiert**, um konkurrenzfähig und kundenorientiert im Wettbewerb bestehen zu können.

Kernkompetenz - ASZ Dienstleistungen

Ausgerichtet auf die Kernkompetenz „ASZ-Dienstleistungen“ wurde die LAVU AG seither sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht positiv weiterentwickelt. **Angeboten werden die Planung, Errichtung und Betreuung der ASZ-Infrastruktur, die Betriebsführung sowie die Personalbeistellung.** Weitere Dienstleistungen umfassen die **Entsorgungs- und Verwertungsleistungen** für die in den ASZ getrennt gesammelten Altstoffe, Verpackungen, Elektroaltgeräte und Problemstoffe. Dazu gehört die spezifisch entwickelte, in der Abfallwirtschaft einzigartige, **Sammeltransportlogistik mit dem Abfall-Logistikzentrum (ALZ) in Wels** und das **ausgeklügelte Datenmanagement zur effizienten**

Steuerung sämtlicher Stoffströme. Ergänzt wird das Angebot durch neuartige Behandlungstechniken für beispielsweise Altspeiseöl und Elektronikschrott sowie der innovative Einsatz von erneuerbaren Energieträgern im ALZ Wels.

Zahlreiche Auszeichnungen, zum Beispiel diverse „Phoenix-Innovationspreise“, und Zertifizierungen bestätigen den heutigen hohen Qualitätsstandard.

Grenzüberschreitende Aktivitäten

Die positive Entwicklung des Systems der getrennten Abfallsammlung über die Altstoffsammelzentren bewirkte auch eine **Ausweitung der operativen Aktivitäten des Unternehmens über Oberösterreich hinaus.** Sowohl mit den angrenzenden Bundesländern als auch mit Bayern findet eine laufende Zusammenarbeit in den diversen Leistungsangeboten statt.

Das System der Altstoffsammelzentren in OÖ

Seitdem die ersten Altstoffsammelzentren (ASZ) in Weibern, Andorf und

Engelhartzell, im Jahr 1988 in Betrieb gegangen sind, haben sich diese Sammelanlagen als ein gut funktionierendes System zur getrennten Sammlung von verschiedensten Abfallarten zur Verwertung etabliert.

Flächendeckendes Sammelnetz sowie umfassende Annahmepalette

Für die Sammlung von diversen Altstoffen, Verpackungen, Elektroaltgeräten und Problemstoffen existiert in Oberösterreich ein flächendeckendes System von 180 ASZ, die durch folgende Besonderheiten charakterisiert sind:

- landesweite Einheitlichkeit
- Übernahme von 80 verschiedenen Abfallfraktionen mit hoher Recyclingquote
- Übernahme sowohl von Privaten als auch von Betrieben
- hohe Wirtschaftlichkeit

Beinahe alles, was üblicherweise im Haushalt als Abfall anfällt, kann im ASZ abgegeben werden.



Demontage von Elektroaltgeräten im Abfall-Logistikzentrum in Wels

„Getrennt sammeln von A bis Z“ lautet die Devise.

Neben der Vielzahl an Altstoffen (Papier, Metalle, Kunststoffe, Textilien, Speiseöl etc.), werden alle Arten von Verpackungen, Elektroaltgeräten, Problemstoffen, ... übernommen.

Sortenreine Sammlung ermöglicht hohe stoffliche Verwertungsquote

Das Sammelsystem der ASZ zeichnet sich vor allem durch die hohe stoffliche Verwertungsquote von rund 90% aus. Erst durch die sortenreine Sammlung wird ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling ermöglicht. Mittels eines ausgeklügelten Transportsystems der LAVU AG werden die getrennt gesammelten Abfallarten über das Abfall-Logistikzentrum in Wels umgeschlagen und anschließend zu den verschiedensten Verwertungspartnern weitergeleitet.

Jedem Bürger, der seine Abfälle umweltbewußt trennt und ins ASZ bringt, wird eine tatsächliche Verwertung garantiert. Die weltweite Rohstoffverteuerung, beispielsweise beim Erdöl oder bei den Metallen, verdeutlichen sehr klar auch die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit des Recyclings.

Das getrennte Sammeln im ASZ ist somit ein wichtiger und nachhaltiger Beitrag sowohl für die Ressourcenschonung als auch für den Umweltschutz.

Innovationen bezüglich ASZ-Infrastruktur und Informationsarbeit

Die seit 20 Jahren bestehende ASZ-Infrastruktur wird in den letzten Jahren auf Grund der erweiterten Annahmepalette und der stark steigenden Sammelmengen auf die geänderten Bedürfnisse hin adaptiert. Allein im Jahr 2007 wurden fünf ASZ neu gebaut

und weitere acht ASZ umgebaut bzw. flächenmäßig erweitert.

Den neuen Kundenbedürfnissen entsprechend wurden ausreichend Fahr- und Parkflächen geschaffen, der Sammelbereich für die Groß-Container (Alteisen, Altholz, sperrige Abfälle etc...) kundenfreundlich abgesenkt und überdacht ausgeführt sowie die Büro- und Sozialräume mitarbeitergerecht gestaltet.



Öli - das beliebte Mehrwegsammelsystem für Altspeseöl und -fett! Kostenlos in ihrem ASZ erhältlich!

Ein wichtiges Anliegen der Bezirksabfallverbände und der LAVU AG ist die Verbesserung der Informationsarbeit über die getrennte Sammlung und das Recycling.

Mit der Entwicklung eines eigenen ASZ-Logos, wurde eine unverkennbare Marke und eigenständiges Profil geschaffen und die Besonderheit des ASZ-Systems verdeutlicht. Eine eigene Homepage, www.altstoffsammelzentrum.at, mit allen Detailinformationen über Sammel- und Verwertungsmöglichkeiten, Standorte und Öffnungszeiten steht allen Bürgern zur Verfügung.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, Sammelhilfen sowie ASZ den gestiegenen Anforderungen und Ihren Wünschen entsprechend anzupassen und zu erweitern!

STATEMENT



„Altstoffsammelzentren sind das perfekte System für ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling.“

So leisten wir als innovatives Unternehmen einen überaus wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt.“

DI Christian Ehrenguber
Vorstand der OÖ LAVU AG



PET - Verpackungen im Kreislauf:

Eine Flasche bleibt eine Flasche - Lebensweisheiten treffen auch beim Recycling zu!

PET-Produkteigenschaften:

PET (Polyethylenterephthalat) ist leicht, steif, fest und bruchstark. Es ist aromadicht und durchsichtig wie Glas.

Kennzeichnung von PET:



Ein Dreieck aus drei Pfeilen mit einem Einsler in der Mitte kennzeichnet PET Verpackungen.

Sammlung von PET:

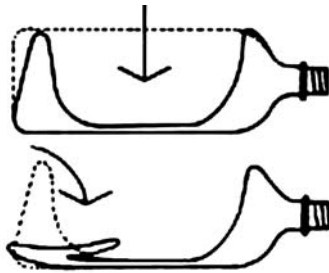
PET Verpackungen wie zum Beispiel: Obstverpackungen, Eiertassen, Getränkeverpackungen, ... sammeln Sie am besten zu Hause in einem kostenlosen Abfalltrennkarton aus Ihrem ASZ.

Bitte denken Sie daran, dass

- Sie Ihre Flaschen flach drücken,
- die Verschlüsse extra sammeln,
- die Verpackungen restentleert und sauber sind,
- im ASZ die PET Verpackungen getrennt in farblos und bunt gesammelt werden,

- Sie am besten Mehrweggebinde verwenden und dadurch einen Beitrag zur Abfallvermeidung leisten!

Der Trick mit dem Knick:



Der Knick Trick funktioniert ganz einfach:

- Schraubverschluss abnehmen,
 - in der Mitte des Flaschenkörpers draufdrücken,
 - Flaschenboden umknicken!
- Die zusammengedrückte Flasche bleibt auch ohne nochmaliges Zuschrauben flach!

Wo sind die Vorteile?

- im Sammelbehälter wird Platz gespart,
- geringere Umweltbelastung durch weniger Transporte!

Bitte bringen Sie Ihre flachgedrückten Flaschen in das nächste Altstoffsammelzentrum!

Recycling von PET Verpackungen:

PET Verpackungen werden sortiert nach farblos und bunt, zu Flocken gemahlen, gewaschen und getrocknet. Die Flocken werden zu Granulat verarbeitet und können entweder bei der Erzeugung neuer PET Verpackungen beigemischt oder zu Fasern versponnen werden. Aus den Fasern werden zum Beispiel Fleece Pullover oder Füllungen für Schlafsäcke erzeugt.

Jede leere **Plastikflasche** gehört flachgedrückt und in ein **ASZ** oder in den **Gelben Sack!**

ARASYSTEM www.sammelservice.at

Bottle to Bottle Recycling: Die Herstellung neuer PET Getränkeflaschen aus alten PET Getränkeflaschen erfolgt in Österreich, im burgenländischen Müllendorf. www.pet2pet.at

Gebt nur zusammen, was auch zusammen gehört.

www.sammelservice.at



Plastikflasche Krönungslimonade
Gesammelt im ASZ
in Schwabchen am Albers

Plastikflasche Mineralwasser mild
Gesammelt im Gelben Sack
in Güttsch

Plastikflasche Mineralwasser
Gesammelt in der Gelben Tonne
in Björing

Pfahrbrett
Gesammelt in der Gelben Tonne
geht richtigweise in den Restmüll

Plastikflasche Magnesiumdrink
Gesammelt im Gelben Sack
in Freyfeld

Plastikflasche Mineralwasser
Gesammelt im ASZ
in Reibtsch

Dezentrale Tierkörpersammelstellen

Sammelnetz im Bezirk Schärding ist mit acht Standorten nun vollständig ausgebaut!

Tierische Überreste und verdorbene Lebensmittel können Sie in die Sammelbehälter bei den **ASZ Andorf, Engelhartzell, Münzkirchen, Raab, Taufkirchen und Zell** einwerfen.

In **Schärding** befindet sich die Sammelstelle **beim Bauhof**. Die Zufahrt erfolgt über den Bienenkorbparkplatz.

In **Esternberg** finden Sie den Kühlbehälter **unterhalb des Sportplatzes!**

Alle Behälter sind **rund um die Uhr zugänglich!**

TIPPS & TRICKS

Bitte beachten Sie einige grundlegende Dinge:

- alle Kadaver, ... in fest verschlossenen **Plastiksäcken** einwerfen,
- für eventuell notwendige Reinigungsarbeiten stehen Ihnen **Putztücher** zur Verfügung; diese werfen Sie nach Gebrauch bitte in den Behälter,
- **größere Mengen**, über 35 kg, bitte direkt über die **Tierkörperverwertung** entsorgen; TEL: 050/283550,
- **keine Anlieferung von Gewerbebetrieben**,
- die Ausstellung eines **Entsorgungsnachweises** ist nicht möglich,
- bei **Problemen** wenden Sie sich bitte an den **Bezirksabfallverband Schärding** - [office@bav-schaerding.at!](mailto:office@bav-schaerding.at)



GASTKOMMENTAR

Fallwild sauber entsorgen

Wir Jäger bemühen uns seit jeher um eine saubere Umwelt, denn diese Umwelt ist der Lebensraum für unsere Wildtiere und auch für uns Menschen! Verstärkte Nutzung der Lebensräume als Kulturlandschaft beeinträchtigen, meist ungewollt, die Lebensbedingungen.

Der Bevölkerung wollen wir nur erstklassiges Wildbret als hochwertiges Nahrungsmittel anbieten. Diese Delikatesse „Wildbret“ kann aber nur gut gedeihen, wenn Natur und Lebensraum intakt sind und sich das Wild darin wohlfühlt!

In der Natur haben alle Platz, wenn die einzelnen Naturnutzer aufeinander ein wenig Rücksicht nehmen und füreinander Verständnis aufbringen!

Leider müssen wir in den letzten Jahren sehr hohe Fallwildverluste

verzeichnen, die bei fast allen Wildarten über einem Drittel der jährlichen Entnahme liegen. Als Fallwild bezeichnen wir alle jene Wildtiere, die durch Straßenverkehr, Grundbewirtschaftung, Witterungseinflüsse, Raubwild, ... zu Tode gekommen sind. Alle diese Tierkörper müssen auf Grund der Jagdpachtverträge von den Jägern entsorgt werden.

Die Jägerschaft begrüßt es daher sehr, dass nunmehr vom BAV Schärding die Möglichkeit geschaffen wurde, dieses Fallwild umweltgerecht und mühelos zu entsorgen.

Ich appelliere an alle Jägerinnen und Jäger meines Bezirkes, auch bei Abfällen erlegter Wildtiere, wie Häupter, Bälge und Aufbrüche, **von der kostenlosen Entsorgungsmöglichkeit Gebrauch zu machen**. Umweltschutz und Umweltschonung dürfen für uns Jäger keine leeren Phrasen sein.

Den Verantwortlichen des BAV gebührt für die Realisierung dieser Initiative Dank und Anerkennung.

Bezirksjägermeister Hermann Kraft



Bezirksjägermeister
NR aD Hermann Kraft

Hui statt Pfui: Für ein sauberes OÖ!

Saubere Straßen und ein sauberes OÖ sind keine Selbstverständlichkeit!

Die von den Bezirksabfallverbänden initiierte landesweite **Kampagne zur Bewusstseinsbildung** wirbt für mehr Verantwortung im Umgang mit dem öffentlichen Raum. Die Aktion besteht aus mehreren Modulen: **Flurreinigungsaktionen, Aufklärung in Fahrschulen, saubere Straßen - sauberes OÖ., Kooperation mit Betrieben, Umweltkabarett, ...**

Die einzelnen Module sind über das ganze Jahr verteilt und sollen möglichst viele Leute zum Mitmachen bewegen.

Flurreinigungsaktionen

Seit dem Frühjahr beteiligten sich mehr als 60 Vereine, Gruppen bzw. Organisationen und 10 Schulen an der Säuberung von Wegrändern, Bachläufen und Schulwegen.



Unser Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Stellvertretend für alle sehen Sie auf dem Foto die Teilnehmer der Aktion der Gemeinde Mayrhof. Berichte und Fotos zu den einzelnen Aktionen finden Sie unter www.huistattpfui.at.

Wie angekündigt wurden unter allen Teilnehmern Preise verlost! Die **Preisverleihung** fand am **26. September** im Rahmen der **Eröffnungsfeier des ASZ Zell an der Pram** statt. Bericht & Fotos siehe www.umweltprofis.at!

Saubere Straßen - sauberes Oberösterreich

Trotz der hervorragenden Abfalltrennmoral der OberösterreicherInnen gibt

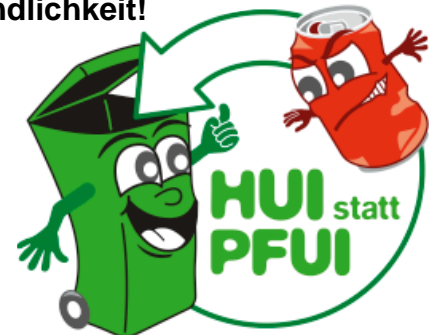
es noch Problembereiche in der Abfallwirtschaft die Grund zum Handeln bieten. In den letzten Jahren haben die Verschmutzungen an den Straßen bzw. Straßenrändern enorm zugenommen.

Um diesen Trend entgegenzuwirken wird seit Anfang August, in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Straßenbauressort des Landes, das Teilprojekt „**Saubere Straßen - sauberes OÖ.**“ durchgeführt.

Infostrecken mit Plakaten und Müllmahnmalen sollen uns verdeutlichen, was am täglichen Weg in die Arbeit oder zur Schule „verloren“ wird!

Die Straßenmeistereien müssen die „verlorenen“ Altstoffe, meist Verpackungen, mühsam aufsammeln und als Restabfall entsorgen. Pro Jahr werden ca. 500.000 kg Abfälle eingesammelt. So entstehen **jährliche Gesamtkosten von ca. 2,4 Millionen Euro!** Diese Aufwendungen müssen vom Land OÖ., und somit von jedem einzelnen Bürger, bezahlt werden. Zusätzlich gehen dadurch wertvolle Rohstoffe für den Recyclingprozess verloren!

Die gesetzliche Regelung in der Straßenverkehrsordnung sowie auch im



OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz sehen Strafen bis zu € 7.000 vor.

Fenster auf und Abfall raus = kein Kavaliersdelikt !!!

Liebe FahrschülerInnen, liebe AutofahrerInnen!

Das Team des BAV SD lädt Euch ein, bei der im Herbst/Winter beginnenden Aktion „**Hui statt Pfui - Wirf nix raus!**“ mitzumachen. Kurze, witzige Informationen und Gewinnspiele mit tollen Preisen sollen Euch das Mitmachen erleichtern. Mehr soll vorerst noch nicht verraten werden.

Bitte bedenkt, dass nur Altstoffe die ordnungsgemäß gesammelt werden, wiederaufbereitet werden können!

Abfallvermeidung sollte trotz aller Recyclingbemühungen unser oberstes Ziel sein!

Saubere Straßen Sauberes Oberösterreich

Eine Aktion unserer Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich.

www.huistattpfui.at

Unterstützt von

Auszeichnungen für den BAV SD!

Gleich zwei Auszeichnungen wurden 2008 schon an den Bezirksabfallverband übergeben!

Klima:aktiv

Als Projektpartner im Rahmen des Aktions- und Beratungsprogramms „**Mobilitätsmanagement für Betriebe**“, und dem damit verbundenen Engagement im Bereich der **Reduktion von CO₂ Emissionen**, wurde der BAV Schärding von Bundesminister Josef Pröll ausgezeichnet. (Bild unten)



v.l.: BM Josef Pröll und BAV Verbandssekretär Walter Köstlinger

Klimabündnis

Weiter Schritte für den Klimaschutz setzt der BAV Schärding mit dem Beitritt zum Klimabündnis. Die Beitrittsurkunde wird dem BAV Schärding im Herbst überreicht.

So steht Ihre Papiertonne optimal!



v.l.: ULR Ing. Reinhard Rohr - Land Kärnten, Daniel Holzmann - BAV GR, Ing. Horst Mertens - LAV, Dkfm. Christian Stiglitz - ARA System, Johannes Weninger - BAV SD

Abfallberater des Jahres

Vom **ARA** (Austria Recycling AG) **System** wurde ein Team, bestehend aus Mitgliedern des OÖ. Landesabfallverbandes, des BAV Grieskirchen, des BAV Kirchdorf und des BAV Schärding für die Konzepterarbeitung „**Hui statt Pfui - Wirf nix raus!**“ ausgezeichnet. (Bild oben) Details zu diesem Projekt sind auf Seite 7 nachzulesen.

Für weitere Projekte aus Oberösterreich wurden ebenso **Preise an den BAV Rohrbach und Vöcklabruck** verliehen.

HINWEIS

- **Gelber Sack, Restabfalltonne** und **Papiertonne** müssen bis spätestens **06.00 Uhr** bereit gestellt werden!
- Stellen Sie bitte **2 Papiertonnen direkt nebeneinander (Rad an Rad > Foto)**! Die richtige Straßenseite erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt!
- Sollten die Behälter **zu spät** bereitgestellt werden, **kann die Entleerung nicht garantiert** werden!
- **Biosackerl** sollten bis **08.00 Uhr** bereitgestellt sein!
- In den Gemeinden **Diersbach, Enzenkirchen, Mayrhof, St. Willibald, Sigharting und Taufkirchen** stellen Sie Ihr Biosackerl bitte bis **07.30 Uhr** bereit!
- Die **Übernahmezeiten** der jeweiligen **Kompostierungsanlagen** finden Sie in Ihrem Abfallplaner! Bitte halten Sie die angegebenen Zeiten ein!